

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Sophie Rebillard (AGeSoz), Eileen Altas (Altphilologie), David Jornitz (Anglistik), Loie Huet (Arch. + Altert.wiss.), Isabel Morhenn (Chemie), Simone Weissinger (Ethno-Musik), Ariane Engel (EZW), Paul Zimpfer (Geographie), Nikola Freitag (Geologie), Marlene Seifert (Germanistik), Pia Dippert (Geschichte), Elisabeth Schwer (Kulturanthropologie), Franka Jäger (LAS), Jonathan Jäschke (Mathematik), Nils Hertenstein (Medizin), Karla Stein (Molekulare Medizin), Daniel Biegi (Pharmazie), Gregor Suchan (Physik), Kim Patricia Resech (Politik), Leonie Biehl (Rechtswissenschaften), Nils Hagner (SIJ), Lilian von der Linde (Sport), Julian Mundhahs (TF), Cora Wirs (Theologie), Sebastian Gäss (Wirtschaftswissenschaften), Nikolina Kosanovic (Juso HSG #1), Sophia Schneller (Campus Grün 2)

Abwesend: Biologie, FHU, Philosophie, Psychologie, Romanistik, Skandinavistik, Slavistik, Zahnmedizin, Campus Grün 1, Campus Grün 1 (2), Die Linke. SDS, Juso HSG #2, Volt College Group Freiburg, Liberale Hochschulgruppe, Die Mitte-Vernünftig, Campus Union

Präsidium: Katharina Hüll

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Julia Heimlich, Søren Marz

Gäste: Patricia Wirtensohn, Laurin Maier, Clara Buck, Bul Ramin, Hans Albert, Tommy Burr

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: Philosophie, Slavistik, Zahnmedizin

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 06.12.2022
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Stellvertretung Senatskommission Studium und Lehre (Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) (Jan Rahner)
- 2) Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Anton Albert)
- 3) Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Sara Kheradmandan)
- 4) Cyberseekuh – Gruppenunterstützungsbudget -805,20€
- 5) Fördermitgliedschaft fzs

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) StuRa-Wahl
- 2) Ideelle Unterstützung "Platz für Menschen"
- 3) Unterstützung der Forderungen von "Platz für Menschen"

TOP 4 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 3 Mandate.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 28 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) Genehmigung des Protokolls vom 12.06.2022

Das Protokoll vom 12.06.2022 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Anmerkung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

4) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Politik: Bekommt ihr eine Schulung dafür? Oder kümmert sich der Vorstand darum?

Vorstand: Theoretisch haben wir eine Datenschutzbeauftragte, das ist unsere Haushaltsbeauftragte. Drei der vier Vorstände hatten bereits eine Einführung ins Haushaltsrecht, dabei wurde der Datenschutz aber nur angekratzt. Unsere Haushaltsbeauftragte weiß ein bisschen mehr und steht auch in Kontakt zu anderen Hochschulen. Dennoch brauchen wir eine zusätzliche datenschutzbeauftragte Person.

Politik: Ist dafür eine neue Stelle vorgesehen?

Vorstand: Es ist keine Stelle dafür vorgesehen. Die Haushaltsbeauftragte sucht dennoch und erwägt verschiedene Optionen. Erst im Haushaltsplan können wir eine neue Stelle einrichten, außer man würde jetzt noch einen Änderungshaushalt verabschieden. Das neue Haushaltsjahr beginnt ab 1. April.

Politik: Würde es Schulungen für die Datenschutzbeauftragten von den Fachbereichen und den Initiativen geben?

Vorstand: Richtige Schulungen wird es nicht geben, das wäre viel zu teuer. Wenn es soweit ist, kommunizieren wir das klar. Ihr könnt euch bei Fragen immer an uns wenden. Uns ist klar, dass ihr keine große Expertise habt.

Physik: Es geht um die Datenschutzbeauftragte Person der VS und nicht der Uni?

Vorstand: Genau, um die der VS. Eigentlich ist die Uni dafür auch zuständig, hat es aber nicht gemacht. Das heißt es bringt uns nichts, dass die Uni eine eigene datenschutzbeauftragte Person hat.

TOP 2 Abstimmungen

1) *Abstimmung: "Stellvertretung Senatskommission Studium und Lehre (Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) (Jan Rahner) "*

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe

Ja

2. Gruppe

Nein

2) *Abstimmung: "Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Anton Albert) "*

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe

Ja

2. Gruppe

Nein

3) *Abstimmung: "Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Sara Kheradmandan) "*

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe

Ja

2. Gruppe

Nein

4) *Finanzantrag: "Cyberseekuh "*

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 59 Stimmen, also mehr als 29.

Beantragt wurden 805.20€, genehmigt wurden 805.20€.

5) **Finanzantrag: "Fördermitgliedschaft fzs"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 67 Stimmen, also mehr als 33.

Beantragt wurden 10000.00€, genehmigt wurden 700.00€.

TOP 3 Sonstige Anträge

1) StuRa-Wahl

Der Antrag wird vom Vorstand vorgestellt.

TF: Das Hauptproblem ist nicht der Datenschutz. Es gibt ein grundsätzliches Problem mit digitalen Wahlen. Die demokratischen Grundsätze können nicht sichergestellt werden (allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim). An irgendeiner Stelle müssen Kompromisse gemacht werden. Alle Anforderungen die man an analoge Wahlen stellt, auch in einer Online-Wahl zu erfüllen ist schwer.

Die Authentifikation von Studierenden kann nicht sichergestellt werden, dadurch könnte man Stimmen von Leuten zu klauen. Es gibt bei den bisherigen Wahlen keine Zwei-Faktor-Authentifizierung. Wenn wir das sicher machen wollen muss ein Brief zu jeder Person nach Hause geschickt werden.

Der Quellcode des Online-Wahlprogramms ist nicht offen, d.h. wir können ihn nicht einsehen. Die Wahlen sind manipulierbar, das erfüllt nicht den Anspruch der demokratischen Stellvertreter*innen. Wir können nicht anfangen demokratische Werte zu untergraben.

Gast: Bei analogen Wahlen geht meines Wissens die Wahlbeteiligung runter. Ich denke, wenn Leute eine halbe Stunde brauchen um zur Wahl zu gehen, wird die Wahlbeteiligung niedriger. Wie sind die Erfahrungen bezüglich der Wahlbeteiligung? Wir wollen ein demokratisch legitimes Gremium sein und von einer demokratischen Mehrheit gewählt werden.

Vorstand: Wir müssen bis spätestens nächste Woche abstimmen. Die Info kommt noch. Die Vernetzung der Uniwahl ist niedriger, wenn die StuRa-Wahl Offline stattfindet.

TF: Meine Erinnerung ist, dass sich die Wahlbeteiligung nur leicht erhöht hat. Das Spektrum verschiebt sich. Die Präsenzwahl ist wie ein Event. Bei Fakultäten die zentraler aufgestellt sind, läuft man eh an den Wahlorten vorbei.

Vorstand: 2017 (offline-Wahl) war die Wahlbeteiligung bei etwa 10,7%, 2020 (online-Wahl) bei etwa 11,8%. Man kann die Wahlbeteiligung in den Amtlichen Bekanntmachungen zur jeweiligen Wahl auf der StuRa-Website nachschauen.

Rechtswissenschaften: Online ist die Hürde geringer, wählen zu gehen und würde die Chance einer höheren Wahlbeteiligung erhöhen. Wir diskutieren nicht die Uni Wahlen, sondern ob die StuRa-Wahlen auch online stattfinden sollen.

Präsidium: Wenn wir uns gegen eine Kopplung der StuRa-Wahl mit der Uni-Wahl entscheiden, müssten wir uns auch entscheiden, ob wir diese in Präsenz stattfinden lassen oder online mit einem Tool unserer Wahl.

Vorstand: Ein Unterschied von nicht mal 2% bei der Wahlbeteiligung ist meines Erachtens nicht signifikant. Das kann auch mit anderen Sachen zusammenhängen als mit dem Wahl Tool.

Rechtswissenschaften: Wenn wir die Uni-Wahlen von unseren Wahlen trennen, wird das auf Kosten der Wahlbeteiligung gehen, wenn es nicht einheitlich ist.

TF: Die Wahlbeteiligung war 2019 bei 11,8%. Die Wahlbeteiligung als Argument für Online Wahlen überzeugt also nicht ganz. Als StuRa haben wir uns mal dafür ausgesprochen keine Online Wahlen zu machen, mit Ausnahme: Corona. Die komplette KIF hat sich mehrfach mit Online Wahlen auseinandergesetzt. Die Online Wahlsysteme entsprechen nicht den demokratischen Grundsätzen. Sie sind zum Beispiel nicht mehr anonym.

Geographie: Wenn die Wahlbeteiligung von 10 auf 12% steigt, sind das zwar erstmal nur 2% der Wahlberechtigten mehr, aber das ist trotzdem nicht zu vernachlässigen.

Vorstand: 2019 war noch keine Online Wahl. Die Wahlbeteiligung lag hier auch über 11%.

Mathe: So wichtig eine hohe Wahlbeteiligung auch wäre. Wenn Wahlen manipulierbar sind, was bringt uns dann eine hohe Wahlbeteiligung?

2) *Ideelle Unterstützung „Platz für Menschen“*

Sowie 3) *Unterstützung der Forderungen von „Platz für Menschen“*

Der Antrag wird vorgestellt.

GO-Antrag: Ich würde beide Anträge gleichzeitig besprechen, da sie sich auf dasselbe beziehen.

Keine Gegenrede.

Campus Grün: Es gab einen Unfall am Mittwoch. Ein Auto hat in Schrittgeschwindigkeit in der Rempartstraße eine Person angefahren. Diese hat sich ein Bein gebrochen.

Vorstand: Wollt ihr auch ideelle Unterstützung für den Brief?

Clara: Das ist kein Antrag das ihr den Brief mitunterzeichnet. Das könnt ihr aber trotzdem gerne machen. Es geht darum die Forderungen zu unterstützen.

Medizin: Braucht ihr sonst noch Unterstützung?

Clara: Aktuell brauchen wir nur die Unterstützung der Forderungen. Wir müssen erstmal schauen, wie der offene Brief an die Stadt aufgenommen wird. Der Bürger*innen Verein ist ein paar Jahre schon dafür aktiv. Diese haben aber seit Jahren nicht mehr getagt. Wir brauchen auch eine ideelle Unterstützung des Bündnisses.

TOP 4 Termine und Sonstiges

Gast: Im Senat ist die studentische Vertretung für die Struktur- und Entwicklungskommission noch nicht besetzt.

Politik: Gibt es eine Übersicht für die ganzen Aufgabenbereiche?

Vorstand: Unter dem Reiter „Mitmachen“ auf der StuRa Homepage findet ihr offene Ämter und Stellen.

Rechtswissenschaften: Können sich alle Studierende bewerben?

Vorstand: Es kommt manchmal auf den Fachbereich an. Das steht aber immer dabei.

Gast: Als Tipp: man kann sich den Posten auch aufteilen. Stellvertreterregelungen gehen eigentlich immer. Auch in diesem Fall ist eine Stellvertretung vorgesehen.

Physik: Der Dekanat im Fakultätsrat hat besprochen wie viel das Corporate Design gekostet hat. Ich hab das in meinen Fachbereich getragen. Es hat für Empörung gesorgt, dass es so viel gekostet hat. An wen muss man sich da wenden?

Gast: Wir haben dem Rektorat auch gesagt was wir davon halten. Das Problem die Verantwortung liegt beim Rektorat und das muss sich mit niemanden absprechen. Die Thematik wurde auch im Senat eingebracht und das hat gezeigt, dass der Senat auch keinen Einfluss darauf hat. Die meisten Professor*innen haben eine ähnliche Sichtweise wie wir. Die Rektorin sieht das als einen wichtigen Baustein für die Exzellenzstrategie. Wir können gerne nochmal was im Senat dazu sagen. Es wurde aber schon mehrfach angesprochen. Der StuRa könnte auch nochmal was machen, zum Beispiel ein Statement.

Physik: Wir sind darauf gekommen, weil es neue Thermometer gibt. Wir dachten erst das wäre schräger Beamtenhumor, uns Thermometer zu geben.

Vorstand: Ich habe schon mehrere Plakate hängen sehen wo drauf steht, was man alles mit dem Geld noch hätte machen können. Wenn sich die verantwortliche Person dafür findet, kann diese sich gerne beim Vorstand melden. Wir können das auch noch auf unserem Instagram-Account veröffentlichen. Ich halte das für eine sinnvolle Form des Widerstands.

Die Sitzung endet um 19:10 Uhr.